

Mitsubishi i-MIEV

von Thomas Löscher
tloescher@bezirksblaetter.com

> Technik

Motor: Permanentmagnetischer Synchronmotor

Batterie: Lithium-Ionen

Energieinhalt: 16 kWh

Betriebsspannung: 330 V

Max. Leistung: 49 kW (67 PS)

bei 2500 – 8000 U/min

Max. Drehmoment: 180 Nm bei

0000 bis 2000 U/min

Antrieb: Heckantrieb

Wendekreis: 9,0 m

Maße: 3475/1475/1610 mm

Eigengewicht: 1110 kg

Kofferraum: 216 l

Spitze: 130 km/h

Reichweite: 150 km

Ladedauer: 7 Std. (Haushalt)

Ausstattung: sechs Airbags, ABS mit EBD, aktive Stabilitäts- und Traktionskontrolle ASTC, schlüsselloses Zugangs- und Startsystem, elektr. Servolenkung, Klimaanlage, Fahrersitz höhenverstell- und beheizbar, geteilt umklappbare Rückbank, elektr. verstell-, beheiz- und einklappbare Außenspiegel, elektr. Fensterheber v/h, LED-Heckleuchten, Nebelscheinwerfer, 15-Zoll-Alufelgen mit rollwiderstandsreduzierten Reifen, Anschluss für Haushaltsstrom (230 V/16 A) und Starkstrom (dreiphasig 200 V/50 kW) usw.

Preis: 35.900,- Euro

Mitsubishi i-MIEV – Flitzer unter Strom

Elektro-Antrieb und spritzige Fahreigenschaften zeichnen den Pionier aus

Mitsubishi glänzt als Hersteller mit einem Großserien-Elektroauto. Hervorragende Fahreigenschaften machen den Kompakten zur echten Alternative auf der Kurzstrecke.

Highlight des kompakten Mitsubishi ist der reine Elektroantrieb. PS-Fetischisten können ihre Befürchtungen, auf eine lahme Ente zu treffen, getrost in den Wind schreiben. Flüsterleise und mit 180 Newtonmetern Drehmoment an der Hinterachse sprintet der i-MIEV vehement los. Äußerst agil und bequem lässt das Null-Emissionsauto um die Kurve zirkeln und braucht den Vergleich mit seinen konventionell angetriebenen Konkurrenten nicht zu fürchten. Besonders auffallend dabei ist das fehlende Motorengeräusch, das schon beim Startvorgang für Verblüffung sorgt.

Aufladen an der Steckdose

Herzstück des kleinen Wunderwuzzis ist ein 49 kW starker Synchronmotor und ein 16kWh starkes Litium Ionen Batterie Pack. Drei Fahrmodi und Bremsenergieerückgewinnung sorgen für optimalen Fahrbetrieb und möglichst große Reichweite – laut Hersteller bis zu 150 km. In unserem Praxistest waren es im Schitt um die 120 km. Für die eingeschränkte Reichweite entschä-



Der Mitsubishi i-MIEV hat sich bei ausgiebigen Testfahrten vor allem auf Kurzstrecken hervorragend bewährt.

Foto: Künstler

digd wird man an der Zapfsäule. Die kann man nämlich getrost links liegen lassen. Getankt wird an einer herkömmlichen Steckdose. Die vollständige Aufladung dauert rund sechs Stunden. Die Bedienung ist dabei denkbar einfach: Steckdose finden, Stecker einführen, fertig. Mit einem Schnellladesystem werden in 30 Minuten 80 Prozent der Ladepazität erreicht.

Gute Raumausnutzung

Der Kompaktwagen mit dem gewöhnungsbedürftigen Kürzel i-MIEV (Mitsubishi Innovative Electric Vehicle) stellt Funktion vor Form und erinnert mit seinem Chassis ein wenig an ein Ei. Auf jeden Fall polarisiert das Äußere des Elektrovorreiters. Mit seinem Heckmotorprinzip bietet er auf knapp 3,5 m Länge

ein großzügiges Platzangebot für vier Personen und einen Kofferraum mit 216 Litern Fassungsvermögen. Im Innenraum wird das Konzept „weniger ist mehr“ konsequent umgesetzt.

In puncto Sicherheit geht der i-MIEV keine Kompromisse ein. Sechs Airbags und eine aktive Stabilitätskontrolle sorgen für rundum sicheren Schutz.

Wermutstropfen Preis

Der innovative Elektrokleinwagen von Mitsubishi hat nur einen Haken, den Preis. Den hohen Anschaffungskosten von 35.900 Euro stehen allerdings konkurrenzlos günstige Betriebskosten (ca. zwei Euro pro 100 km) und ein ökologisch reines Gewissen gegenüber. Für Stadtfahrer und Pendler ist der i-MIEV als Alternative durchaus konkurrenzfähig.